

Waders Wetlands Inland



KURZBERICHT VOM FANGPLATZ DREBAER TEICHE 2008

Jürgen Auerswald, Dreba

Mit der Fangperiode 2008 wurde nun zum zweiten Mal das erweiterte Beringungsprogramm WWI durchgeführt. Die Frühjahrssaison begann am 23.04. und endete am 25.05.2008.

Zur Erfassung des Wegzugs waren die 25 Reusen in der Zeit zwischen dem 28.06. bis 17.10.2008 im selben Absetzbecken des Vorjahres fangbereit. Die Zahl der effektiven Fangtage betrug 124 Tage.

1. LIMIKOLEN- ZUGPHÄNOLOGIE 2008

Wie im Vorjahr wurden die Bestände der Wat- und Wasservögel täglich im Gebiet erfasst.

Für den Heimzug liegt der Zeitraum Ende März bis 15. Juni zugrunde und für den Wegzug der 16. Juni bis Mitte Oktober. Der Vergleich der rastenden Vögel zeigt, dass das Verhältnis Heimzug –Wegzug jährlich unterschiedlich ist und bei den einzelnen Arten nochmals variieren kann. Am häufigsten traten wie im Vorjahr Bruchwasserläufer und Bekassinen auf.

Da der Heimzug schneller verläuft, rasten die Vögel nur kurz. Zeitlich signifikante Unterschiede vom Heimzug bestehen nicht. Während Bruchwasserläufer 2007 20 Fang- bzw. Beobachtungstage erreichten, waren es 2008 23 Fangtage/Beobachtungstage.

Den elf Beobachtungstagen der Bekassine aus dem Vorjahr (zu Frühjahrsfängen kam es nicht) stehen zwei aus dem Berichtsjahr gegenüber. Bei einigen Arten, v.a. Alpenstrandläufer und Zwergstrandläufer, fiel der Herbstzug sehr schwach aus. Dies ist im Wesentlichen auf das Ausbleiben des Jungvogelzuges zurückzuführen.

1.1 Bekassine, Gallinago gallinago

Der Heimzug verlief wieder recht unspektakulär mit erstem Auftreten am 02.04.2008. Zu Fängen kam es nicht. Am 06.07. gelang der erste Fang einer ad. Bekassine auf dem Wegzug. Dieser fiel im Vergleich zu den Vorjahren schwach aus und übertraf noch das niedrige Ergebnis von 2007. Letzte Beringung am 12.10.2008. Danach nur noch selten einzelne Vögel.

1.2 Bruchwasserläufer, *Tringa glareola*

2008 kann als Jahr mit einem ausgesprochen lang anhaltenden Durchzug dieser Art bezeichnet werden, der besonders durch starken Jungvogelzug gekennzeichnet war.

Der Heimzug begann in der 3. April-Dekade, 2007 bereits in der 2. Dekade des Monats. Er endete in der 3. Mai- Dekade. Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden keine Vögel beobachtet, deren Zuordnung als Heim- oder Wegzügler schwierig gewesen wäre, da erst ab 28.06. Altvögel auftraten. Deren Wegzug dauerte im Wesentlichen bis zum 16.07. 2008. Der letzte ad. wurde am 04.08.2008 beringt. Erste Jungvögel am 18.07. mit einem ungewöhnlich kräftigen Durchzug auf anhaltendem Niveau bis Ende August. Danach spürbarer Rückgang mit einzelnen Individuen im September. Letzter Nachweis am 16.09.2008.

2. BERINGUNGSERGEBNISSE

2.1. Gesamtübersicht

Nach dem guten Auftakt 2007 (n=377 in 29 Arten) wurden 2008 in dem Bearbeitungsgebiet weniger *Nonpasseres* gefangen. *Passeres* sind mit dem Vorjahr vergleichbar mit Ausnahme der Bachstelzen. Hier hat sich das Beringungsergebnis von 36 Vögeln im Vorjahr auf 291 gesteigert und aus denen 58 Wiederfänge vorliegen. Der Fangerfolg bei den Rallen blieb weitgehend aus, da in dem Fangbecken die erforderlichen Habitatbedingungen für diese Arten fehlten. Ebenfalls spärlich war dieser bei den Enten, da aufgrund der starken Wasserverdunstung und fehlender Niederschläge im Sommer genügend Ausweichflächen im Gebiet zum Gründeln existierten. Der Zug der Zwergschnepfe war trotz der verlängerten Fangperiode bis 19.10.2008 ähnlich dürftig wie 2007!

Erstmals wurden zwei Sanderlinge beringt. Damit hat sich die Zahl der beringten Limikolen/Schnepfen auf 20 Arten erhöht.

Bruchwasserläufer, Tringa glareola

Mit der Beringung von 313 Bruchwasserläufern wurde das absolute Maximum bisher erreicht. Gegenüber 2007 kam es damit zur Beringungssteigerung der Art um 200%. Außergewöhnlich war die lange Aufenthaltsdauer, die sich in zahlreichen Kontrollfängen widerspiegeln.

Ein Grund hierfür kann im reichen Nahrungsangebot liegen. Erstmals wurde eine Massenvermehrung von Muschelkrebse, *Castapogoda*, in diesem Absetzbecken nachgewiesen (AUERSWALD, Mskpt).

Bei fünf Vögeln wurden abweichende Zahlen der Schwanzfedern festgestellt. Vergleiche aus den Vorjahren fehlen, da bisher auf diese Details nicht geachtet wurde.

Außergewöhnlich war der Fang eines ad. Bruchwasserläufers am 03.07.2008 mit Brutfleck und einem Gewicht von 90,2 Gramm!

Bekassine, Gallinago gallinago

Der Fangerfolg der Bekassine war mit 66 Beringungen noch geringer als im Vorjahr (n=79), dessen Ursache in den niedrigen Rastzahlen begründet ist. Negative Habitatveränderungen am Rastplatz gab es nicht.

Auch hier interessant, dass Tiere mit aktiver Schwanzmauser gefangen werden konnten.

2.2 Wiederfänge

Vom Bruchwasserläufer gelangen zwei Fremdfänge italienischer Ringvögel im Frühjahr, einer davon aus einem Farbberingungsprogramm.

69 Wiederfänge verteilen sich auf 6 ad. und 63 juv. Bruchwasserläufer. Von diesen hielten sich 44 Vögel länger als einen Tag auf. Durch die o.g. optimalen Nahrungsbedingungen bauten besonders die Jungvögel ihr Fettdepot auf. Der maximale Gewichtszuwachs eines Bruchwasserläufers betrug 24,8 Gramm nach einem Aufenthalt von 6 Tagen! 53,6 Gramm wog der Vogel bei der Beringung nach seiner Ankunft. Der insgesamt leichteste Vogel wog nur 46,6 Gramm.

Von Bekassinen gelangen sieben Kurzzeit- Wiederfänge. Die längste Rastdauer betrug 38 Tage.

2.3 Eigener Langzeitwiederfund

Ein Kiebitz, welcher am 30.04.2007 beringt wurde, konnte am 25.08.2008 am Beringungsort als vermutlicher Brutvogel kontrolliert werden.

2.4 Ausländische Rückmeldungen

Bekassine:

beringt am 28.07.2007; geschossen am 02.10.2007 nach 66 Tagen 935 km W vom Beringungsort bei GRAIGNES (MANCHE), Frankreich

beringt am 17.08.2004; geschossen am 23.09.2007 nach 1132 Tagen 961 km WSW bei MARNAY (VIENNE), Frankreich

beringt am 15.09.2000; geschossen am 12.01.2002 nach 484 Tagen 636 km SSW bei BORGIO TICINO – PAVIA, Italien

Krickente:

beringt am 18.10.2005; geschossen am 24.10.2006 nach 371 Tagen 1588 km ESE bei TENDROVSKIY BAY (Kherson O.), Ukraine

Von der Krickente liegen drei weitere Rückmeldungen aus Frankreich nach 371, 392 und 459 Tagen vor. Von Interesse für alle Mitstreiter dürfte der Hinweis sein, welche Bedeutung die Beringung von Krickenten an unserem Fangplatz hat. Im Arbeitsbereich der Beringungszentrale Hiddensee gab es bislang 4020 Beringungen an sehr wenig Fangplätzen. Die bisher 488 Beringungen im Teichgebiet Dreba-Plöthen belegen, dass wir zu den wichtigsten vier Fangplätzen gehören. Dabei handelt es sich um Durchzügler der nordwesteuropäischen und der Schwarzmeer-Mittelmeer-Winterpopulation. Für die ostdeutsche Brutpopulation ist eine Zuordnung nicht geklärt und eine gezielte Beringung der einheimischen Vögel daher künftig sehr wünschenswert.

Tab. 1: Vergleich der Beringungszahlen 2007 und 2008 am Fangplatz Drebaer Teiche

Art		2007	2008
Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>	8	16
Sichelstrandläufer	<i>Calidris ferruginea</i>	2	2
Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>	2	5
Flußregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	13	5
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	6	12
Zwergstrandläufer	<i>Calidris minutus</i>	4	2
Sanderling	<i>Calidris alba</i>	0	2
Temminckstrandläufer	<i>Calidris temminckii</i>	2	2
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	2	4
Dunkler Wasserläufer	<i>Tringa erytropus</i>	6	2
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	1	1
Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	5	4
Zwergschnepfe	<i>Lymnocyptes minimus</i>	5	5
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	79	66
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	24	39
Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>	105	313
Flußuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	1	5

Graubruststrandläufer	<i>Calidris melanotos</i>	1	0
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	28	1
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	1	0
Bleßhuhn	<i>Fulica atra</i>	0	1
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	15	5
Spießente	<i>Anas acuta</i>	0	1
Krickente	<i>Anas crecca</i>	9	5
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	0	1
Zwergtaucher	<i>Tachypactus ruficollis</i>	1	0
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	36	
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	4	16
Thunbergschafstelze	<i>Motacilla thunbergii</i>	0	2
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	2	6
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	3	0
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	1	0
Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	0	1
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	0	1
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	0	3
Rohrhammer	<i>Emberica schoeniclus</i>	0	1



Dieser Bruchwasserläufer wurde am 03.07.2008 kontrolliert. Er wurde im Rahmen eines Farbberingungsprogramms in ITALIEN beringt. [*genaue Beringungsdaten stehen noch aus*]

DANK

Allen Helfern, die das Projekt wieder tatkräftig unterstützten, habe ich zu danken.